

STADTinfo

Aalen

Amtsblatt der Stadt Aalen

ZENSUS 2022

Erhebungsstelle der Stadt Aalen ist eingerichtet.

Seite 2



GOLDENES BUCH

Mountainbike-Weltmeister Simon Gegenheimer im Rathaus empfangen.
Seite 3



KUBUS AALEN

Drei neue Geschäfte eröffnet – „Medical Center“ für 2023 geplant.
Seite 3



SPATENSTICH

Auf dem Waldcampus entstehen eine Kita und ein Studienwohnheim.
Seite 4



IMMER INFORMIERT



[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

A CAPPELLA-GRUPPE PRÄSENTIERT AM 16. DEZEMBER IN DER STADTHALLE AALEN IHR WEIHNACHTSPROGRAMM „SO THIS IS CHRISTMAS“

Magische Weihnachten mit „On Air“

In der Adventszeit sorgt die A Cappella-Gruppe „On Air“ für weihnachtliche Stimmung im Kleinkunst-Treff. Am Donnerstag, 16. Dezember, um 20 Uhr heißt es „So This Is Christmas“ in der Stadthalle Aalen.

Spätestens seit ihrem Sieg beim größten A Cappella-Festival der Welt in Moskau – „On Air“ gewann dort 2019 den A-Cappella-Grand-Prix – ist es amtlich: Das Berliner Quintett zählt zur Weltpitze der Vokalkünstler. Was die Band seit ihrer Gründung auf die Bühne zaubert, ist echtes Entertainment auf höchstem Niveau. Es sind vor allem die großartigen Stimmen, aber auch das Drumherum – eine gelungene Choreographie und coole Lightshow, geniale Überraschungsmomente und eine Prise Humor.

Für ihr Weihnachts-Programm „So This Is Christmas“ haben André Bachmann (Tenor), Kristofer Benn (Bass), Marta Helmin (Sopran), Jennifer Kothe (Sopran) und Patrick Oliver (Beatbox, Bariton) ein paar der schönsten klassischen Weihnachtslieder (wie „Ave Maria“, „Es ist ein Ros’ entsprungen“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“) mit Pop-Klassikern (wie „Wonderful Christmas Time“) und modernen X-Mas Songs („Last Christmas“, „Driving Home For Christmas“) gemischt, neu arrangiert – ja, zum Teil sehr frei interpretiert oder in einem gänzlich neues Gewand gepackt – und so eine eigene bis eigenwillige Version der Songs geschaffen. Die zum Teil im Ursprung klassischen Songs sind in ihrer neuen Version viel poppiger und kaum mehr klassisch – mitunter könnte man meinen, es handelt sich um einen gänzlich neuen Song.

Die Auswahl der Titel erfolgt keineswegs willkürlich und hält die eine oder andere Überraschung parat. Gänsehautmomente und berührende Augenblicke verzaubern den Zuhörer, aber es geht auch ausgelassen und fröhlich zu. Der rote Faden ist der Wunsch aller Bandmitglieder, dem Publikum einen unvergesslichen Abend zu bereiten, die Zuschauer in die musikalische Weihnachtswelt von „On Air“ zu entführen und einen der magischen Momente, die zwischen Publikum und Künstler entstehen können, heraufzubeschwören.



„On Air“ präsentieren am 16. Dezember ihr Weihnachtsprogramm „So This Is Christmas“ in der Stadthalle Aalen.

Foto: Michael Petersohn

Das wird beim Weihnachtsprogramm umso wichtiger, da der Fokus – passend zum Repertoire und der weihnachtlichen Atmosphäre – verstärkt auf den einzelnen Stimmen und Botschaften der Songs liegt. Das passiert mal auf ganz leichte Weise und dann wieder geht es sehr tief. „Die meisten Menschen wollen zu Weihnachten etwas Besonderes erleben. Etwas, was sie verändert. In unseren Konzerten kommen sie vielleicht zum ersten Mal wirklich zur Ruhe, sind ihren Gedanken überlassen und

dem, was die Musik mit ihnen macht. Auf diese Art bei sich anzukommen, ist dann für viele dieser besondere Moment“, sagt Jennifer.

INFO:

Karten für „On Air“ gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstraße 1, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de. Es gelten die aktuelle Corona-Verordnung sowie die Maskenpflicht.

Ausgangsbeschränkungen und Zutrittsverbote für nicht-immunisierte Bürger*innen

Der Ostalbkreis ist Spatenreiter bei den Corona-Neuinfektionen im Land. Die 7-Tage-Inzidenz hat sich innerhalb von zwei Wochen auf 702,2 erhöht, damit fast verdoppelt und liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt. Das macht den Ostalbkreis zu einem Corona-Hotspot. Deshalb hat das Sozialministerium Baden-Württemberg jetzt die Landkreisverwaltung angewiesen, durch eine Allgemeinverfügung weitgehende Beschränkungen für nicht Geimpfte und nicht Geheilte anzuordnen.

Die Allgemeinverfügung ist unter www.ostalbkreis.de in der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ im vollen Wortlaut und mit Begründung nachzulesen.

Im Einzelnen gelten ab 22. November 2021 folgende Regeln:

- Weitere, über die Alarmstufe hinausgehende 2G-Zugangsbeschränkungen: Der Zutritt zu folgenden Einrichtungen ist ausschließlich immunisierten Besucherinnen und Besuchern bzw. Kundinnen und Kunden gestattet:
 - Gastronomie, Vergnügungsstätten und ähnlichen Einrichtungen im Freien,
 - Menschen, Cafeterien an Hochschulen und Akademien nach dem Akademiegesetz sowie Betriebskantinen im Sinne von § 25 Absatz 1 des Gaststättengesetzes (GastG) für externe Personen im Freien, d.h. das Zutrittsverbot gilt für jede Versorgung mit Essens- und Getränkeausgabe in einem Betrieb zum Verzehr in der Kantine an Ort und Stelle,
 - Beherbergungsbetrieben und ähnlichen Einrichtungen mit Ausnahme von Geschäftsreisenden,
 - Betriebe des Einzelhandels, Ladengeschäfte und Märkte, die ausschließlich dem Warenverkauf an Endverbraucher dienen; ausgenommen von dieser Zutrittsbeschränkung sind Geschäfte und Märkte, die der Grundversorgung dienen. Zur Grundversorgung zählen:
 - Lebensmitteleinzelhandel (einschließlich Wochenmärkte, Getränkemarkt, Direktvermarkter, Metzgereien, Konditoreien, Tafeln),
 - Apotheken, Reformhäuser, Drogerien, Sanitätshäuser, Orthopädischschuhtechniker, Hörgerätekundler, Optiker, Babyfachmärkte,
 - Tankstellen, Reise- und Kundenzentren des ÖPNV,
 - Zeitung- und Zeitschriftenverkauf,
 - Poststellen, Paketdienste, Banken und Sparkassen,
 - Reinigung, Waschsäle,
 - Bau- und Raiffeisenmärkte, Blumengeschäfte, Gärtnereien, Baumschulen, Gartenmärkte, Futtermittel- und Tierbedarfshandel
 - Betriebe von körpernahen Dienstleistungen, ausgenommen ist der Zutritt zur Physio- und Ergotherapie, Geburtshilfe, Logopädie und Podologie sowie medizinischen Fußpflege und zu ähnlichen gesundheitsbezogenen Dienstleistungen,

FAMILIENMUSICAL IN DER STADTHALLE

„Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren



Am Sonntag, 19. Dezember, kommt Ronja Räubertochter als Familienmusical auf die Bühne der Stadthalle.

Foto: Alvise Prederi

Der vierte Advent ist Familientag: Am Sonntag, 19. Dezember, kommt Ronja Räubertochter als Familienmusical auf die Bühne der Stadthalle. Um 17 Uhr ist Vorstellungsbeginn, Einlass ist ab 15.45 Uhr.

Die Agon-Produktion erzählt die Geschichten vom Kindsein, vom Erwachsenwerden, vom Eine-Haltung-im-Leben-finden, wie es so schnell keine zweite gibt. Das Schau-

spiel nach der Erzählung von Astrid Lindgren wird umrahmt von Livemusik von Christian Auer und tollen Räubergesängen. In einer schlimmen Gewitternacht wird Ronja in die herzlich-raue Welt jener Räuberbande geboren, die ihr Vater Mattis anführt. Ungezwungen und frei wächst sie heran und macht sich den zauberhaften, nicht ungefährlichen Wald rund um die Mattisburg zu Eigen. Und sie begegnet Birk,

dem gleichaltrigen Sohn des Anführers der konkurrierenden Borka-Sippe. Beide sind geprägt durch die Feindschaft ihrer Eltern, entwickeln aber bald ein geschwisterliches Miteinander, das von Liebe, Respekt und Hilfsbereitschaft getragen wird. Letztlich zeigen sie mehr Klugheit als ihre Väter... Ronja Räubertochter ist Astrid Lindgrens letztes großes Werk. Ihre ganze Lebenserfahrung und Wärme ist in diesem großarti-

gen Text verdichtet.

INFO:

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Tel: 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de.

Es gelten die aktuelle Corona-Verordnung sowie die Maskenpflicht.

Fortsetzung auf Seite 2

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Kurse in der Begegnungsstätte

- Offenes Singen: Entfällt bis auf weiteres.
- Adventsbegegnungen „Zeit verschenken“: Begegnung bei Kaffee und Zimtschnecken mit dem Team des Bürgerspitals.
- Dienstag, 30. November, 15 bis 16.30 Uhr Anmeldung bis 2 Tage vor Veranstaltung.
- Café Kunterbunt „Licht in goldenen Schalen“: Wir gestalten vergoldete Gips-schalen. Das Angebot richtet sich an alle Generationen. Mittwoch, 1. Dezember, 14.30 bis 16.15 Uhr. Kosten: 3 Euro. Anmeldung bis 3 Tage vor Veranstaltung.
- Morgenkaffee „Wie riecht Advent?“ Donnerstag, 2. Dezember, 9 bis 11 Uhr. Kosten: 5,50 pro Frühstück. Anmeldung bis 3 Tage vor Veranstaltung
- Anfänger-Gitarrenkurs mit Raimund Veil: Donnerstag, 9. Dezember, 8.45 bis 9.30 Uhr. Kosten: 25 Euro für 10 Unterrichtseinheiten. Teilnehmerzahl: max. 8 Personen. Bitte eigene Gitarre mitbringen. Anmeldung möglich bis 3. Dezember.

INFO:

Es gelten die aktuellen Regelungen der Corona-Verordnung. Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de.

ERHEBUNGSSTELLE DER STADT AALEN IST EINGERICHTET

Bundesweiter Zensus 2022

2022 ist es wieder soweit: Bundesweit startet der neue Zensus. Und auch bei der Stadt Aalen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Seit Ende Oktober ist die Erhebungsstelle eingerichtet und im Kubus-Gebäude im Zentrum von Aalen angesiedelt. Um dem besonderen Datenschutz gerecht zu werden, ist die Erhebungsstelle Zensus 2022 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben abgeschottet worden. Damit ist sie nicht nur räumlich, sondern auch organisatorisch und personell vom Rest der Verwaltung der Stadt Aalen getrennt.

Zu den Aufgaben der Zensus-Erhebungsstelle gehört sowohl die Anwerbung, Schulung und Betreuung von Erhebungsbefragten als auch die Bildung von Erhebungsbezirken. Nach Abschluss der Interviews durch die Erhebungsbefragten kümmert sich die Erhebungsstelle um die Kontrolle der Erhebungunterlagen und Weiterleitung der Daten an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg und nimmt Kontakt mit säumigen Auskunftspflichtigen auf.

Als Leiterin der Erhebungsstelle wurde ab dem 1. November 2021 Paulina Sieg vom Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle verpflichtet. Die stellvertretende Leitung übernimmt Lisa Krejcir ab 1. Januar 2022.

WAS IST DER ZENSUS?

Der Zensus, umgangssprachlich bekannt als Volkszählung, ist eine bundesweite Zählung sowohl der Bevölkerung als auch der Gebäude und Wohnungen. Die Zählung findet alle zehn Jahre statt und wird durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder durchgeführt. Ursprünglich war der Zensus für 2021 geplant gewesen. Wegen der Corona-Pandemie wurde er aber um ein Jahr verschoben.

immer und überall
ostalb-onleihe.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Fortsetzung von Seite 1: Ausgangsbeschränkungen und Zutrittsverbote

- Sportausübung in Sportstätten im Freien, vgl. § 2 Absatz 2 Satz 2 CoronaVO Sport des Kultusministeriums und des Sozialministeriums (die Regelungen zu Sportwettkämpfen aus der CoronaVO Sport des Kultusministeriums und des Sozialministeriums bleiben unberührt)
- Für Schüler*innen sowie für Personen, die sich nicht impfen lassen können, gelten die vorstehenden Regelungen nicht, d.h. für diese Personengruppen reicht auch weiterhin das Vorliegen eines Schülerausweises, wenn an regelmäßigen Testungen teilgenommen wird, oder ein negativer Schnelltest für den Zutritt zu Einrichtungen aus.
- 2. Für nicht-immunisierte Bürger*innen gilt eine Ausgangsbeschränkung in der Zeit von 21 bis 5 Uhr, d.h. das Verlassen der Wohnung oder der sonstigen Unterkunft ist in dieser Zeit nur aus triftigen Gründen erlaubt; triftige Gründe sind insbesondere:
 - die Abwendung einer konkreten Gefahr für Leib, Leben und Eigentum,
 - der Besuch von Veranstaltungen im Sinne des § 10 Absatz 6 CoronaVO, d.h. eine Ausnahme von dem Verbot des Aufenthalts außerhalb der Wohnung besteht für die Teilnahme an Veranstaltungen, die im öffentlichen Interesse liegen. Erfasst werden davon z. B. Veranstaltungen aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der kommunalen Selbstver-

waltung (Sitzungen von Gremien, Abstimmungen und Wahlen) und der Rechtspflege (Gerichtstermine, Aussagen bei Staatsanwaltschaft bzw. Polizei),

- Versammlungen im Sinne des § 12 CoronaVO (Zusammenkünfte, die der Wahrnehmung des Grundrechts auf Versammlungsfreiheit nach Artikel 8 des Grundgesetzes zu dienen bestimmt sind),
- Veranstaltungen zur Religionsausübung im Sinne des § 13 Absätze 1 und 2 CoronaVO,
- der Besuch von Ehegatten, Lebenspartnern sowie Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft in deren Wohnung oder sonstigen Unterkunft,
- die Ausübung beruflicher Tätigkeiten, einschließlich der Teilnahme Ehrenamtlicher an Einsätzen von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst,
- die Inanspruchnahme medizinischer, therapeutischer und veterinärmedizinischer Versorgungsleistungen,
- die Begleitung von unterstützungsberechtigten Personen und Minderjährigen, insbesondere die Wahrnehmung des Sorge- und Umgangsrechts im jeweiligen privaten Bereich,
- die Begleitung sterbender Personen,
- unaufschiebbare Handlungen zur Versorgung von Tieren,
- sonstige vergleichbar wichtige Gründe.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATS

Am Donnerstag, 25. November 2021 um 15 Uhr findet in der Festhalle Unterkochen, Otto-Rieger-Platz 1, 73432 Aalen-Unterkochen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Haushaltplan 2022 und mittelfristige Finanzplanung hier: Einbringung des Haushaltplanentwurfs
3. Neubesetzung von Gremien
4. Einrichtung eines Ortschaftsrats für Unterrombach-Hofherrnweiler
5. Einwohnerantrag „Schüler-Schutzpaket für Aalen“
6. Bebauungsplan „Wohnen am Tannenwäldle“ in den Planbereichen 04-01 und 04-04 im Stadtbezirk Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 04-04/3 sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet 04-04/3
7. Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 BauGB
8. Baubeschluss zum Aufbau einer smarten Fußwegebeleuchtung vom Baugebiet „Wohnen am Tannenwäldle“ bis zum Kombibad in Aalen
9. Erlass einer Vorkaufssatzung für das Gebiet „Gewerbepark Aalen-Ebnat/A7“, Plan Nr. 34-01/1 in Aalen-Ebnat, Besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Satz 2 BauGB
10. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Flst. 817 (Bertha-von-Suttner-Weg) Gemarkung Aalen
11. Überplanmäßige Ersatzbeschaffung eines Kommunalgeräterträgers für den

Straßenwinterdienst
12. Berichtigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats vom 22.07.2021 zum Tagesordnungspunkt „Gründung des Eigenbetriebs aalen.kultur&event“
13. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aalen hier: Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb „aalen.kultur&event“
14. Entgeltordnung aalen.kultur&event
15. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2022
16. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung); Abwassergebührenvorauskalkulation für das Jahr 2022
17. Festsetzung der Besoldung des Oberbürgermeisters und weitere Regelungen
18. Bekanntgabe nichtöffentlicher gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
19. Verschiedenes

Aalen, 17.11.2021

Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de bis zum Montag, 22. November 2021 mit, ob Sie einen Gebärdendolmetscher oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Stellvertretende Leitung (m/w/d) für die Stabsstelle Chancengleichheit, demographischer Wandel und Integration

Kennziffer: 0721/6

Mitarbeiter (m/w/d) für das Presse- und Informationsamt

Kennziffer: 0821/3

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Pforte und Telefonzentrale in Teilzeit 50 %

Kennziffer: 1021/6

Mitarbeiter (m/w/d) für die Digitalisierung

Kennziffer: 1321/9

Sachgebietsleitung (m/w/d) für das Standesamt

Kennziffer: 3021/10

Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bezirksamt Unterkochen

Kennziffer: 3021/11

Zwei Mitarbeiter (m/w/d) für den gemeindlichen Vollzugsdienst

Kennziffer: 3021/13

Meister für Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Kennziffer: 4821/1

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) für das Mittagsband an mehreren Aalener Schulen

Kennziffer: 5021/26

Leitung (m/w/d) in Vollzeit

Kennziffer: 5021/27

Ständige stellvertretende Kita-Leitungen (m/w/d) in Voll- und Teilzeit (mindestens 60 %)

Kennziffer: 5021/28

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG in Voll- und Teilzeit

Kennziffer: 5021/29

Ingenieure (m/w/d) Master Fachrichtung Architektur / Bauingenieurwesen

Kennziffer: 6521/12

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Unterhaltung Infrastruktur Hochbau

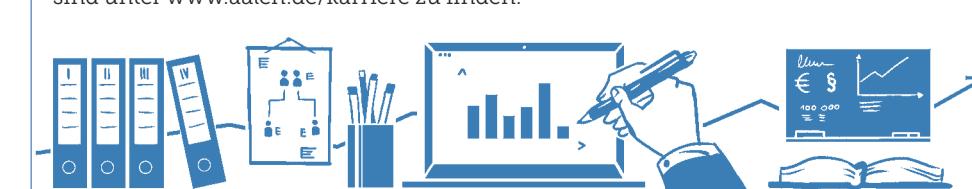
Kennziffer: 6821/19

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de



AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet.

Gemeinderatsfraktion der CDU

Ist Aalen überbelichtet?

Ein Stadtrundgang schafft das Bewusstsein für die richtige Beleuchtung

Licht ist für Menschen und Tiere grundsätzlich etwas Gutes und Nützliches – falsch angewendet wirkt sich Licht aber negativ auf die Gesundheit und die Artenvielfalt aus. Um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wo es in Aalen „überbelichtet“ ist und wie Licht sinnvoll eingesetzt werden kann, informierten sich CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Wagenblast und Stadträtin Regina Köder bei einem Stadtrundgang mit Licht-Experte Günther Holzhofer über das Thema Lichtverschmutzung.

Für Wagenblast ist klar: „Licht bringt immer auch Sichtbarkeit und Sicherheit, diese muss im Einklang mit dem Artenschutz gebracht werden. Wir brauchen sichere Wege und keine dunklen Ecken, die zu Angsträumen werden.“ Günther Holzhofer definierte worum es bei der Lichtverschmutzung geht: „Die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen führt dazu, dass sich Insekten und Vögel schlechter orientieren können.“ Problematisch sei vor allem Licht mit hohem Blauanteil. „Eine Straßenlaternen sollte nur den Weg beleuchten, nicht die Büsche und auch nicht den Himmel“, erklärt Holzhofer. Zudem sei die Lichtquelle oft überdimensioniert und grell. Thomas Wagenblast betont, dass die CDU-Fraktion bei künftigen Projekten immer auch den Blick auf die Beleuchtung richten werde. „Bei Neubauten, Sanierungen und beim Austausch muss darauf geachtet werden, dass Licht vernünftig eingesetzt wird.“

OB FREDERICK BRÜTTING WÜRDIGT DIE LEISTUNG DES MOUNTAINBIKE-WELTMEISTERS

Simon Gegenheimer trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Die Teilnahme bei den diesjährigen Mountainbike Sprint-Weltmeisterschaften war für den Aalener Simon Gegenheimer ein voller Erfolg. Im Finale setzte sich Gegenheimer auf der Zielgeraden im österreichischen Graz gegen den Europameister Jeroen Van Eck und den Schweden Anton Olstam durch und gewann die Goldmedaille. „Aalen hat einen Weltmeister! Darauf sind wir sehr stolz“, gratulierte OB Frederick Brüttling dem Spitzensportler beim Empfang im Aalener Rathaus. In Pforzheim geboren, lebt Gegenheimer seit zehn Jahren auf der Ostalb und startet für das Aalener Mountainbike-Racingteam.

„Es war ein riesen Moment. Ich habe schon mehrere Medaillen gewonnen aber dieses Jahr wollte ich unbedingt den Titel“, sagte der 32-jährige Sportler. Nun sei er am Ziel seiner Träume angelangt.

Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Aalen überreichte OB Brüttling dem erfolgreichen Mountainbiker neben einem ACA-Gutschein auch zwei „Aalener Spione“. Die kalorienreichen Süßigkeiten würden mindestes für 1000 bis 1500 Höhenmeter reichen, scherzte der OB und wünschte Gegenheimer alles Gute für zukünftige Wettkämpfe und weiterhin viel Erfolg.

Zum Abschluss präsentierte Gegenheimer sein Siegerkrot in Regenbogenfarben, das nur der amtierende Weltmeister tragen darf. „Wir wollen noch nicht alles verraten, aber wir haben noch was vor in den nächsten Monaten“, kündigte OB Brüttling an. Gegenheimer und sein Team wollten dazu beitragen, die lokale Mountainbike-Szene weiter zu entwickeln.

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN

„Orange Days“ in Aalen

Vom 22. bis 28. November erstrahlt das Aalener Rathaus in orange. Die Stadt Aalen setzt damit im Rahmen der „Orange Days“ ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Jede dritte Frau in Deutschland erlebt körperliche oder sexualisierte Gewalt. Jeden Tag versucht ein Mann, eine Frau zu töten. Alle drei Tage geschieht ein Feminizid. Um auf die Benachteiligung von Frauen und geschlechtsspezifische Formen von Gewalt aufmerksam zu machen, lassen Frauenschutzorganisationen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen jedes Jahr vom 24. November bis zum 10. Dezember Gebäude in ihren Städten orange leuchten. Die Dauer von 16 Tagen ist dabei kein Zufall: Die „Orange Days“ enden am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Auch die Stadt Aalen macht bei den



Simon Gegenheimer (li.) beim Eintrag ins Goldene Buch der Aalen. Oberbürgermeister Frederick Brüttling beglückwünschte den Spitzensportler zu seinem Erfolg.

Foto: Stadt Aalen

TEST-STATION FÜR CORONA-SCHNELL-TESTUNGEN BLEIBT GEÖFFNET

TEST-STATION FÜR CORNA-SCHNELL-TESTUNGEN BLEIBT GEÖFFNET

Ende der Saison 2021 im Tiefen Stollen

Die Saison 2021 im Besucherbergwerk Tiefer Stollen ist beendet und auch der Therapiebetrieb wurde zum 14. November für dieses Jahr eingestellt. Das Test-Center für Antagenschnelltests am Besucherbergwerk bleibt weiterhin geöffnet.

Sowohl die Saison 2021 im Besucherbergwerk Tiefer Stollen als auch der Atemwegstherapiebetrieb wurden in diesem Jahr von der Pandemie beeinträchtigt. Besuche und Therapien waren nur unter Auflagen möglich. Auch der Weihnachtsmarkt muss coronabedingt erneut abgesagt werden.

Dennoch blickt das Team des Besucherbergwerks auf eine – trotz der außergewöhnlichen Situation und der damit verbundenen Einschränkungen – erfolgreiche Saison zurück und bedankt sich bei allen Besucher*innen für ihr Interesse an der Arbeit unter Tage sowie an den Atemwegstherapie-Angeboten.

CORONA TEST-STATION BLEIBT GEÖFFNET

Die Test-Station für Antigen-Schnelltest am Besucherbergwerk bleibt bis auf weiteres geöffnet.

In der Zeit von Dienstag bis einschließlich Sonntag von 9.30 bis 15.30 Uhr sind Testungen auf das Corona-Virus möglich. Montags bleibt die Test-Station geschlossen.

AALEN ENTDECKEN

Nachtwächterrundgang

„Rundgang mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen“

Samstag, 27. November, 18 Uhr

Start: Tourist-Information

Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro

Kinder dürfen gerne Laternen mitbringen.

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

Es gelten für diese Führung die 2G-Regeln und die Maskenpflicht, wenn der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Die Kontaktdaten werden erfasst.

WOHNUNGSBAU AALEN

Service-Point geschlossen

Angesichts der aktuellen Entwicklungen und der von Bund und Land verlassenen Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens bleibt der Service Point für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen.

INFO:

In dringenden Angelegenheiten ist die Wohnungsbau telefonisch unter Telefon 07361 9575-0 oder per E-Mail unter info@wohnungsbau-aalen.de erreichbar.

THEATER DER STADT AALEN

- Ox & Esel – Eine Art Krippenspiel Sonntag, 28. November | 15 Uhr | KubAA Sonntag, 5. Dezember | 15 Uhr | KubAA
- Warte nicht auf den Marlboro-Mann Freitag, 26. November | 20 Uhr
- Warte nicht auf den Marlboro-Mann Samstag, 27. November | 20 Uhr Freitag, 3. Dezember | 20 Uhr Samstag, 4. Dezember | 20 Uhr Altes Rathaus
- Mach ich gleich | Ein Aber-Abend aus dem Reich des täglichen Lebens | Gastspiel Freitag, 26. November | 20 Uhr | KubAA
- 9. Literaturtipps – Beste Bücher 2021 Sonntag, 28. November | 17 Uhr KubAA

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de | Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 522-600

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen, die stets aktuell unter www.theateraalen.de eingesehen werden können.

AB 2023 IST ZUSÄTZLICH EIN „MEDICAL CENTER“ IM KUBUS GEPLANT

Drei neue Geschäfte im Kubus eröffnen

Im Kubus wurden am Donnerstag, 11. November, drei neue Geschäfte offiziell eröffnet. Ab 2023 soll zudem ein „Medical Center“ mit mehreren Ärzten und Therapeuten im hinteren Teil des Kubus entstehen.

Im Kubus am oberen Marktplatz gibt es drei neue Geschäfte, welche am 11. November offiziell eröffnet wurden. Oberbürgermeister Frederick Brüttling sprach von einem „Aufbruchsignal für die ganze Innenstadt“ und lobte das Konzept der neuen Geschäfte.

„Dunz – Spiel- und Schreibwaren“ ist ab sofort im Obergeschoss zu finden. Das Geschäft mit dem Fokus auf Spiel- und Schreibwaren bietet außerdem Geschenkartikel, hochwertige Lederwaren und vor allem Schulranzen an und schließt somit die Lücken, die der Spielzeug Wanner und der kürzlich geschlossene SchwäPo-Shop hinterlassen haben. Der aktuelle Auftritt als eine Art Pop-Up Store auf 250 Quadratmetern soll Anfang 2022 auf insgesamt 500 Quadratmeter Fläche vergrößert werden. Ab Frühjahr 2022 soll das Sortiment des „Vedes“ Spiel- und Schreibwarengeschäfts dann komplett ausgebaut sein.

Im Erdgeschoss hat im ehemaligen „Unverpackt“-Laden der erste Koala-Store Süddeutschlands eröffnet. Das Franchise-Konzept bietet handgearbeitete Produkte auf Basis von Cannabidiol (CBD) und Hanf an. Das Sortiment reicht von Kaffee über Tierfutter und E-Liquids bis hin zu Kosmetikartikeln und Aromaölen.



Oberbürgermeister Frederick Brüttling (re.) und Matthias Bieber vom Kubus-Betreiber Turi (2. v. re.) im Gespräch mit den Mitarbeiter*innen des neuen Spiel- und Schreibwarengeschäfts „Dunz“ im Kubus.

Foto: Stadt Aalen

Hierfür siedelte der bisher dort ansässige Secondhand- und Vintageshop „Zweite Liebe“ ins Obergeschoss um.

Beim Rundgang mit Oberbürgermeister Frederick Brüttling anlässlich der Eröffnungen stellte Matthias Bieber vom Kubus-Betreiber „Turi“ gemeinsam mit Architekt Bernd-Claas Gesterkamp zudem die Idee für ein „Medical-Center“ im hinteren Gebäudeteil des Kubus vor. Ab 2023 sollen auf 1000 Quadratmetern mehrere Arzt- und Therapeutenpraxen entstehen. Aktuell sei-

en bereits konkrete Verhandlungen am Laufen, bei denen es um eine Arztpraxis mit drei bis vier Ärzten geht. Die übrigen 400 Quadratmeter stehen dann für weitere Praxen zur Verfügung. Oberbürgermeister Frederick Brüttling lobte die konzeptionelle Neuausrichtung und empfahl, die Kreisräteschaft mit ins Boot zu holen.

Die Mischung aus Handel und medizinischer Versorgung soll zur Erhaltung und Stärkung der innerstädtischen Frequenz beitragen.

Bringsammlung

Waldhausen: Musikverein Waldhausen
Samstag, 27. November 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Grüncontainerstandplatz Hochmeister-
straße.

Straßensammlung

Hofen: Katholische Kirchengemeinde
Hofen
Samstag, 27. November 2021

ERÖFFNUNG DES WUNSCHBAUMES

Wunsch Engel@Aalen

Die Eröffnung des Wunschbaumes findet am Samstag, 27. November, von 9 bis 13 Uhr im Foyer des Rathauses Aalen statt.

Die Wunsch Engel@Aalen Aktion findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Bereits Ende Oktober halfen fleißige ehrenamtliche Engelchen beim Ausfüllen der Wunschzettel. Insgesamt warten 491 Wünsche darauf, erfüllt zu werden. Es wurden 235 Kinderwünsche und 256 Wünsche von Erwachsenen ausgefüllt, sofern sie einen Tafelladenausweis oder die Spionkarte plus einen Nachweis über den Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach SGB II und SGB XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz vorzeigen konnten.

Aalener*innen haben nun die Chance, Wunschengel zu werden, indem sie einen Wunsch auswählen und diesen erfüllen.

Das Pflücken der Wünsche ist ab 27. November bis 10. Dezember möglich. Auch am Samstag, 4. Dezember, ist der Wunschbaum von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Die Geschenke können bis spätestens 10. Dezember, 12 Uhr im Rathaus beim Wunschbaum abgegeben werden.

Die Aktion Wunsch Engel@Aalen eignet sich auch sehr gut für Schulklassen, Belegschaften und Firmen, die an Weihnachten gezielt helfen möchten.

INFO:

Bei Fragen steht Sandra Maier vom Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen, Telefon 07361 52-1855 oder E-Mail: wunsch.engel@aalen.de gerne zur Verfügung.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die allgemeinen Corona-Regeln zu beachten sind:

- Abstandsregelungen
- Maskenpflicht
- Händedesinfektion

BETREUUNG FÜR KINDER AB ZWEI JAHREN

Plätze frei im Miniclub Peter & Paul

Es gibt noch freie Plätze im Miniclub der FBS im Stadtteil Heide. Mittwochs und freitags werden Kinder ab zwei Jahren in einer kleinen Gruppe ohne ihre Eltern betreut. Die Betreuungszeit ist von 9 bis 11.30 Uhr.

INFO:

Informationen sind unter Telefon 07361 555146 oder unter E-Mail info@fbs-aalen.de erhältlich.

BERUFLICHES SCHULZENTRUM AALEN

Informationsabende zu Abschluss und Ausbildung

Ob Abitur, Fachhochschulreife, mittlere Reife oder eine Ausbildung im Bereich Informationstechnik, als Erzieher*in oder in der Land- und Forstwirtschaft – Die drei beruflichen Schulen in Aalen bieten attraktive Wege, diese Ziele zu erreichen. Dazu finden Informationsabende an den Schulen statt, zu denen interessante herzlich eingeladen sind.

- Justus-von-Liebig-Schule Aalen: Dienstag, 30. November | 19 Uhr
- Kaufmännische Schule Aalen: Mittwoch, 1. Dezember | 19 Uhr
- Technische Schule Aalen: Donnerstag, 2. Dezember | 19 Uhr

INFO:

Weitergehende Informationen sowie Hinweise zu den aktuell geltenden Corona-Regelungen sind auf den Homepages zu finden: www.jvl-aalen.de, www.ks-aalen.de, www.ts-aalen.de.

FÜNFGRUPPIGE KITA UND 110 WOHNINHEITEN ENTSTEHEN BIS HERBST 2023 AN DER ROMBACHER STRASSE

Spatenstich für Kita und Studentenwohnheim am Waldcampus



Auf dem Waldcampus entstehen bis Herbst 2023 eine fünfgruppige Kita und ein Studentenwohnheim mit 110 Zimmern.

Foto: Stadt Aalen

Am neuen Waldcampus, dem Bindeglied zwischen den Hochschulstandorten Burgen und Beethovenstraße, ist aktuell der Rohbau für das neue Fakultätsgebäude für Wirtschaftswissenschaften im Entstehen. Nun konnte auch der Spatenstich für den Neubau eines Studierendenwohnheims mit Kinderbetreuungsstätte gefeiert werden. Bauherrin ist die gemeinnützige Stiftung Jugendwerk, die 1969 von der Stadt Aalen und der städtischen Wohnungsbau gegründet wurde. Auf rund 16,2 Millionen Euro beläuft sich das Investitionsvolumen. Oberbürgermeister Frederick Brüting bedankte sich für die „mutige“ Entscheidung bei den Vorständen der Stiftung, aber auch stellvertretend bei Landtagsabgeordneten Winfried Mack sowie Robert Luigart und Sabine Deeg von Vermögen und Bau des Landes. Das 4.461 m² große Baugrund-

stück ist im Besitz des Landes und wird für die Dauer von 99 Jahren in Erbpacht zur Nutzung überlassen.

An zentraler Stelle, in unmittelbarer Nähe zur Hochschule, entstehen 110 Wohnungen sowie eine fünfgruppige Kita in städtischer Trägerschaft. Eine komplett „Bildungsbiografie“ von der Kita bis zur Promotion sei an diesem Ort zu erleben, sagte Brüting und hob die kurzen Wege für die Studierenden hervor, so dass auf das Auto verzichtet werden könne. „Geben Sie Gas“, schloss er mit dem Hinweis, auf die in Aalen stark nachgefragten Kita- und Wohnheimplätze.

„Dies ist wohl mein letzter Spatenstich“, sagte Robert Ihl, der Ende Jahres in den Ruhestand tritt und als Geschäftsführer der städti-

schen Wohnungsbau und Vorstand des Jugendwerks ausscheidet. Er freute sich, dass das Jugendwerk bald 531 Zimmer für Studierende bereitstellen könnte, fast alle „sehr kompakt“ rund um die Hochschule und zentral gelegen. Mit den Mietpreisen liege man deutlich unter dem Niveau privater Vermieter und orientiere sich am Level des Studierendenwerks Baden-Württemberg.

Architekt Dieter Broghammer erinnerte daran, dass bereits beim städtebaulichen Wettbewerb, den sein Büro gewonnen habe, die Idee des studentischen Wohnens aufgenommen worden sei. Das Wohnheim mit Kita im Erdgeschoss orientiert sich in der Gestaltung der Fassade an den umliegenden Gebäuden. Die bestehende Hangsituation habe man sehr gut aufgenommen, so dass die Kita im Erdgeschoss des

Wohnheims helle und freundliche Räumlichkeiten bekomme.

Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneidewind gab „lautstark seine Freunde zum Ausdruck“ für diesen „hervorragenden Baustein für die weitere Entwicklung der Hochschule“. Er bedankte sich bei Stadt und Jugendwerk für die „extrem schnelle Lösung mit dem „Platzhirsch“ Jugendwerk. Die Stiftung war nach der Absage des Studierendenwerks als Investorin eingesprungen.

Winfried Mack betonte, dass insgesamt an der Hochschule rund 50 Millionen Euro investiert werden, davon 25 Millionen für den Bau des Fakultätsgebäudes durch das Land. Dazu kämen noch die Investitionen für die Forschungsgebäude, die Mensa und des Jugendwerks.

BAUMASSNAHME DER STADTWERKE AALEN GMBH

Fahrbahninstandsetzung K 3325 Affalterried – Wasseralfingen

Aufgrund des schlechten Fahrbahnzustandes und der damit verbundenen Gefahren für die Verkehrsteilnehmer muss ein etwa 200 Meter langer Streckenabschnitt der K3325 vom Ortsende Wasseralfingen in Richtung Affalterried dringend saniert werden. Dazu ist eine Vollsperrung dieses Be-

reiches für den Zeitraum vom 1. bis 17. Dezember unumgänglich, in dem die Instandsetzung der Fahrbahn und die begleitenden Arbeiten durchgeführt werden. Trotz vieler anderer Baustellen im Stadtbereich werden die Arbeiten in Absprache mit der Stadt Aalen noch im Jahr 2021 durchge-

führt, da aufgrund des Zustandes der Straße akuter Handlungsbedarf besteht und durch winterliche Witterungseinflüsse noch größere Schäden entstehen würden.

Die Umleitung der K 3325 erfolgt in beiden Fahrtrichtungen unter anderem über die

Straße „Am Schimmelberg“. In diesem Bereich muss deshalb ein beidseitiges Halteverbot eingerichtet werden.

Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden hierfür um Verständnis gebeten. Es wird empfohlen den Baustellenbereich weitläufig zu umfahren.

VERKAUFSSTÄNDE MIT REINEM WARENANGEBOT BLEIBEN GEÖFFNET

Kein Ausschank und Verzehrgesetz auf dem Weihnachtsmarkt

Der Ostalbkreis weist seit Sonntag landesweit die höchste 7-Tage-Inzidenz aus und gilt somit als Corona-Hotspot. Die Stadt Aalen und der ACA-Innenstadtverein haben angesichts dieser Entwicklung entschieden: der Weihnachtsmarkt auf dem Spritzenhausplatz wird nicht stattfinden.

„Wir können es nicht verantworten, angesichts des Infektionsgeschehens einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten“, begründete Oberbürgermeister Brüting die Entscheidung. „Wir müssen unseren Beitrag leisten, damit die vierte Welle gebrochen wird.“

Deshalb habe man sich schweren Herzens dazu entschieden, nach 2020 auch in diesem Jahr auf eine Ausrichtung des Weihnachtsmarktes, wie in Vor-Corona-Zeiten üblich, zu verzichten. Zumal das Landratsamt am Sonntag mit einer Allgemeinverfügung und weiteren Zutrittsverbote und Ausgangsbeschränkungen für Nichtgeimpfte auf die stark gestiegenen Inzidenzen im Ostalbkreis reagiert hat.

VERKAUFSSTÄNDE MIT WARENANGEBOT BLEIBEN GEÖFFNET

Die bereits aufgebaute weihnachtliche Deko und die Beleuchtung sollen bis auf Weiteres stehen bleiben dürfen, um doch noch für etwas weihnachtliche Stimmung zu

sorgen, versichert Citymanager Reinhard Skusa.

Er und sein Team vom ACA-Innenstadtverein hatten nach der Absage des privaten Veranstalters Georg Löwenthal einen Weihnachtsmarkt in eigener Regie auf die Beine gestellt. Zutritt zu den Verzehr- und Getränkeständen wäre nur geimpfte oder genesene Besucher*innen gestattet gewesen.

„Das ist schade für die Standbetreiber, die uns kurzfristig ihre Unterstützung zugesagt haben und denen wir jetzt absagen müssen“, sagt Reinhard Skusa. Aber auch er betont, dass angesichts der aktuellen Lage alles getan werden müsse, um Kontakte möglichst zu reduzieren. Die Verkaufsstände mit weihnachtlichem Warenangebot werden analog zu den umliegenden Geschäften Montag bis Samstag geöffnet haben, so Skusa. Er geht von einer täglichen Öffnungszeit von 11 bis 18 Uhr aus. „Die Sicherheit unserer Kunden und der Mitarbeiter geht vor“, sagt auch Josef Funk ACA-Vorsitzender und betont, dass in den Aalener Geschäften die Corona-Auflagen eingehalten werden und so im Advent ein sicheres Einkaufen möglich sei.

INFO:

Über aktuelle Änderungen informiert die Stadt Aalen unter www.aalen.de

Sternstunden 2022 schenken



Aalen

23.01. | KUBAA

KUBAA slam

26.01. | Theaterring Aalen

Felix Krull

nach dem Roman von Thomas Mann

10.02. | KUBAA

KUBAA stage

17.02. | Theaterring Aalen

Natur

Komödie

05.03. | wortgewaltig

Apfelblüten bei Nacht

Jazz und Literatur mit Walter Sittler

10.03. | wortgewaltig

Die zwei Gesichter der Türkei

Karin Senz

18.03. | Fachsenfeld

Irish Heartbeat- Festival

24.03. | KUBAA

KUBAA libre

Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle lädt ein

08.04. | wortgewaltig

Moby Dick oder der Wal

Jazz und Literatur mit Christian Brückner und Elbtonal

19.05. | Kleinkunst-Treff

Christoph Sonntag WÖRLDWAID

Er ist wieder da

Schenken ohne Risiko – die Karten behalten ihre Gültigkeit oder können zurückgegeben werden, falls die Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Eintrittskarten bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstraße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de

FEIERSTUNDE AM THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM MIT OB BRÜTTING

Schüler*innen gestalten Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag fand in diesem Jahr zum ersten Mal eine eigene schulische Gedenkveranstaltung statt. Schülerinnen und Schüler der UNESCO-AG gestalteten in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums eine Gedenkveranstaltung mit Lehrkräften und Schülern, an der auch Oberbürgermeister Frederick Brüttig und die Vorsitzende des Elternbeirats der Schule, Sandra Küchler, teilnahmen. Die Veranstaltung war Auftakt für weitere Gedenkfeiern, die zukünftig jedes Jahr zum Volkstrauertag an einer Aalener Schule stattfinden sollen. Nicht als Alternative, sondern als Ergänzung für die in Aalen und den Teilorten stattfindenden öffentlichen Gedenkfeiern, so der Oberbürgermeister in seiner Ansprache.

„Wir denken heute an die Opfer von Krieg und Gewalt – an Kinder, Frauen und Männer aller Völker“, führte Schulleiter Dr. Christoph Hatscher in die Feierstunde ein. Er erinnerte daran, dass das vom Bundespräsidenten am Volkstrauertag gesprochene Totengedenken 1952 auf den damaligen Amtsinhaber Theodor Heuss zurückgehe. Und als UNESCO-Projektschule habe das THG nicht nur jährlich den Gedenktag anlässlich der Befreiung

des Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar begangen, sondern auch die Aalemer Stolperstein-Initiative bei der Verlegung der ersten Gedenksteine intensiv begleitet. Zudem seien die Themen Demokratieverständnis und Menschenrechte wichtige Orientierungspunkte für die Unterrichtsgestaltung.

Anschließend schilderten Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse ihre Eindrücke einer Radtour zu den Kriegerdenkmälern in Aalen und den Teilorten.

OB Brüttig bedankte sich für die „spannende Annäherung an diese Denkmäler, die manches Mal in Vergessenheit geraten“. Trotz des traurigen Anlasses, freue er sich auch wieder an seiner alten Schule sein zu dürfen. „Ohne THG wäre ich nicht so ein politischer Mensch geworden“, sagte er im Rückblick auf sein Engagement als Schülersprecher während seiner Schulzeit am THG.

Am Beispiel des Aaleners Willie Klumpp stellte er dann die Grausamkeit des Krieges dar. Der Abiturient am Schubart-Gymnasium, ein glühender Hitler-Anhänger, ist als Soldat der Wehrmacht im Alter von

nur 21 Jahren an der Ostfront gefallen. Aber auch aus seiner eigenen Familiengeschichte berichtete der Oberbürgermeister und betonte, wie wichtig es sei, dass man sich erinnere, gerade jetzt da es immer weniger Zeitzeugen gäbe. Er betonte, dass „der Volkstrauertag auch Anlass sein soll, aus den Fehlern der Geschichte zu lernen“.

Anschließend trugen Schülerinnen und Schüler den Text des Totengedenkens von Theodor Heuss vor, jeweils ergänzt um persönliche Eindrücke, Gedanken und Gefühle.

Nach einer Schweigeminute schloss die Gedenkfeier mit dem Musikbeitrag „Ich hatt' einen Kameraden“, vorgetragen vom Blechbläserensemble unter der Leitung der Lehrkräfte Sebastian Hahn, Martin Laske und Hans-Ulrich Wezstein.

Im Abschluss an die Gedenkfeier stand OB Brüttig den Schülerinnen und Schüler für Diskussion und Austausch zur Verfügung. Dabei wurde ein weiter Bogen geschlagen vom aktiven Klimaschutz in Aalen über Bahnhalt West, Sport- und Bolzplätze, ÖPNV und Schulmensa.

Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung vom 26.09.2019 mit Änderungen vom 19.11.2020

Aalen, 29.10.2021

Frederick Brüttig
Oberbürgermeister**HINWEIS:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbedingt, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht werden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Jahresabschluss 2020 der Wohnungsbau Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 15. November 2021 den Jahresabschluss 2020 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 109.564.902,42 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.475.792,74 EUR wird in voller Höhe den Anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Der Jahresabschluss 2020 der Wohnungs-

bau Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 6. bis 14. Dezember 2021 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, während der Öffnungszeiten ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2020 wurde von der LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen, Wirtschaftsprüfer Uwe Lieb, am 30. Juli 2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

GOTTESDIENSTE**Katholische Kirchen:**

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier mit ND-Schola; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Gottesdienst für Patient*innen; Peter u.- Paul-Kirche: So., 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; St.- Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Augustinus-Kirche: Sa., 9 Uhr Gottesdienst russ.-orth.; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: Ev. Stadtkirche: Sa., 18.30 Uhr Ökumenischer Adventsbeginn, Marienkirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kolpinggedenktag

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden und Posaunenchor, Pfarrer Astfalk; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Pfr. Richter & Team So., 10 Uhr Kinder-gottesdienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss dafür Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Stadtkirche; Peter-u.-Paul-Kirche: 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; Stadtkirche: Sa., 18.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Adventseröffnung; So., 10 Uhr Gottesdienst mit Dekan Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst. Voranmeldung möglich: per Telefon 07361 372000 oder E-Mail buero@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr, Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst

95. FNP-Änderung im Bereich „Hasenweide-Süd“ in der Gemeinde Essingen

Flächennutzungsplan / Öffentliche Auslegung



Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Hasenweide-Süd“ in der Gemeinde Essingen, 95. FNP-Änderung vom 16. September 2021 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 16. September 2021

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2021 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Hasenweide-Süd“ in der Gemeinde Essingen (95. FNP-Änderung) sowie die Begründung zur 95. FNP-Änderung genehmigt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Der Entwurf zur 95. FNP-Änderung im Be-

reich „Hasenweide-Süd“ vom 16. September 2021 und die Begründung vom 16. September 2021 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 2. Dezember 2021 bis 5. Januar 2022, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 öffentlich ausgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die formelle Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Rathaus Aalen vorgenommen wird. Auskünfte werden dort durch das Stadtplanungsamt gegeben. Zu-

sätzlich wird die Auslegung auf den Rathäusern Essingen und Hüttlingen durchgeführt. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bau- leitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Flächennutzungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Flächennutzungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 und § 1a BauGB wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet wurden.

Es liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten vor: Umweltbericht mit Bestandsbeschreibung, Vorbelastungen, Entwicklungsprognose und Eingriffsbewertung und -ermittlung zu den Schutzgütern

- Boden: Geologie und Bodentypen, Boden-/Flächennutzung
- Wasser: keine Wasserschutzgebiete im Plangebiet
- Klima und Luft: keine erheblichen Beeinträchtigungen
- Tiere und Pflanzen: Schutzgebiete, Biotoptstrukturen und Artvorkommen
- Landschafts- und Ortsbild: Bepflanzung, Grünflächen
- Erholung / Mensch und Gesundheit:

Naherholung, Lärmschutzmaßnahmen • Kultur- und Sachgüter: keine Beeinträchtigungen Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen für den Geltungsbereich der 95. FNP-Änderung liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 95. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Aalen, 18. November 2021
Bürgermeisteramt Aalen

Brüttig
Oberbürgermeister